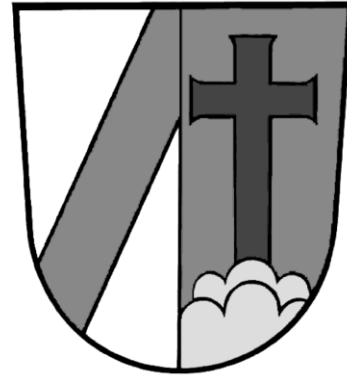


Infoblatt der Gemeinde



Ausgabe April 2017

Herausgeber: Gemeinde Geltendorf
Schulstraße 13
82269 Geltendorf
Telefon: Tel. 08193/9321-0

E-mail: gemeinde@geltendorf.de
V.i.S.d.P.: Wilhelm Lehmann
1. Bürgermeister

Sehr geehrte Bürgerinnen und sehr geehrte Bürger der Gemeinde Geltendorf,

„Der gesunde Mensch hat 100 Wünsche. Der kranke Mensch hat nur einen.“

Mit diesem Satz möchte ich die Situation in unserer Gesellschaft widerspiegeln. Leider muss ich auch in unserer Gemeinde immer öfter feststellen, dass ein erhöhtes Anspruchsdenken um sich greift. Man ist sich der Rechte bewusst, aber oft nicht der Pflichten.

Dabei komme ich mit sehr vielen Familien unserer Gemeinde in Kontakt und muss bedauerlicherweise feststellen, dass oft Leid und Elend herrscht. Unfälle und heimtückische Krankheiten, sowie arge finanzielle Notlagen verschonen auch unsere Mitbürger nicht. So ist es für mich umso unverständlicher, dass andererseits oft Unfrieden und „hausgemachter“ Zwist herrscht.

Ob privat, beruflich oder politisch ... muss das sein?

Deshalb gilt nach wie vor mein besonderer Dank denen, die sich der Not anderer widmen. So möchte ich besonders an Frau Zeißner und ihrer Mannschaft von Hand in Hand, sowie dem Asylhelferkreis und allen Engagierten in unseren Vereinen und Gruppierungen ein recht herzliches, bayerisches „Vergelt's Gott!“ richten.

Sehen Sie bitte in unseren Veranstaltungskalender und andere Veröffentlichungen der Vereine. Besuchen Sie die Veranstaltungen und zollen Sie damit Respekt den Bemühungen der Verantwortlichen. Zeigen Sie, dass Sie ein Teil der Gesamtgemeinde sind – übergreifend über die Ortstafeln hinweg. Wenn Sie Kritik üben, dann bitte nur berechtigt und als konstruktive Kritik. Meckern kann jeder. Verantwortung übernehmen, wie z.B. im Gemeinderat, aber nur wenige Menschen.

So hoffe ich, dass Sie die österliche Zeit in Einklang und Frieden verbringen – verbunden mit den besten Genesungswünschen für alle unsere erkrankten Bürgerinnen und Bürger.

Das wünscht Ihnen
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Lehmann'.

Wilhelm Lehmann, 1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:	
Neue Telefonanlage	2
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	2
Öffnungszeiten der Gemeindebücherei	2
Personaländerung in der Verwaltung	2
Stellenausschreibung	2
Sanierung der Paartalhalle	3
Öffentliche Veranstaltungen	3
Erhöhung der Kanalgebühren ab 01.01.2017	3
Vor dem Käfer ist nach dem Käfer - Warum eine Bekämpfung der Borkenkäfer so wichtig ist.....	4

Neue Telefonanlage

So hatte sich der Fehlerteufel in der letzten Infoblatt-Ausgabe eingeschlichen:
Frau Trepte heißt durch Eheschließung nun Dölker.

Wie viele Bürger bereits festgestellt haben, wird die telefonische Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung über eine Bandansage gesteuert. Dies soll den Bürgern helfen, unmittelbar mit dem/der jeweiligen Sachbearbeiter/in in Kontakt treten zu können, da die Gemeinde über keine Telefonzentrale verfügt. Ein Verbinden zwischen den Stellen soll so vermieden werden. Damit wird auch unser Personal entlastet. Vielen Bürgern ist es nicht bewusst, aber das Telefon in der Verwaltung klingelt pausenlos und die Mitarbeiter sind zeitlich sehr mit Erklärungen belastet, zumal für fremde Sachgebiete keine erschöpfende Auskunft gegeben werden kann.

Bitte nutzen Sie die Durchwahlnummern.
Stand 01.01.2017

Bürgermeister über Schreibbüro	Wilhelm Lehmann	-25
Geschäftsleitung	Florian Hänle	-31
Bauamt	Stefan Bruggmoser Marina Filgertshofer Helga Hirschmüller	-24 -13 -22
Kasse/Buchhaltung	Franziska Dölker	-18
Finanzen/EDV	Robert Lampl	-17
Kämmerei	Stephanie Rill Christel Rauschmayr	-15 -30
Personalamt	Angelika Wiedemann	-16
Melde-/Pass-/Gewerbeamt	Martina Schropp Sandra Schwabbauer	-27 -10
Ordnungsamt	Ilona Pabian	-12
Schreibbüro Sitzungsdienst	Jeannette Bichler	-25
Steueramt Liegenschaftsamt	Adriana Sbarcea	-14
Standesamt	Simone Czaja Florian Hänle	-26 -31

Alle Mitarbeiter sind auch per E-Mail erreichbar.
Die E-Mail-Adressen lauten grundsätzlich:
Familienname.Gemeinde@Geltendorf.de
z.B. Lehmann.Gemeinde@Geltendorf.de

Brennholz zu verkaufen	4
Moorenweiser Straße Geltendorf.....	4
Wechsel des musikalischen Leiters der Musikschule Geltendorf e.V.	5
Wertstoffhof Kaltenberg – Grüngut.....	5
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim TTC Geltendorf e.V.	6
Buntes Nationenfest im Bürgerhaus – Asylhelferkreis zieht positive Bilanz	6
10-Jähriges Gründungsfest und Fahnenweihe des Burschenverein Hausen e. V.	7
Was, wann, wo Veranstaltungskalender April – Juni 2017.....	8

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Ab 01.01.2017 hat das Rathaus mittwochs für den Publikumsverkehr geschlossen. Die neuen Öffnungszeiten sind an den Anschlagstafeln, auf der Homepage sowie an der Eingangstüre der Verwaltung bekanntgegeben.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei hat bis auf weiteres folgende Öffnungszeiten:
montags und donnerstags
15:00 bis 18:00 Uhr

Personaländerung in der Verwaltung

Frau Ingrid Salfenmoser (Aufgabengebiet: Standesamt, Infoblatt, Verwaltung Mieten und Pachten) wechselte am 01.01.2017 zum Standesamt Landsberg am Lech. Frau Simone Czaja ist neben Herrn Florian Hänle die neue Ansprechpartnerin im Standesamt seit März 2017. Das Aufgabengebiet Liegenschaften hat Frau Adriana Sbarcea übernommen.

Frau Franziska Dölker geht im Juni dieses Jahres in Mutterschutz. Frau Sandra Hettmer wird künftig das Kassenamt von Frau Dölker übernehmen.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geltendorf sucht eine zuverlässige Reinigungskraft für den Vertretungsfall auf Abruf. Die Tätigkeit umfasst Reinigungsarbeiten in der Grundschule und Hort Geltendorf, sowie im Gemeindekindergarten. Es handelt sich um eine kurzfristige geringfügige Beschäftigung. Der Stundenumfang richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf der Urlaubs- oder Krankheitsvertretung. Weiter Informationen erhalten Sie bei Herrn Florian Hänle, Tel. 08193/9321-31 oder Frau Angelika Wiedemann, Tel. 08193/9321-16.

Sanierung der Paartalhalle

Die Paartalhalle in Walleshausen wurde in der Vergangenheit regelmäßig von den Vereinen für Veranstaltungen genutzt.

Die Gemeinde Geltendorf war im vergangenen Jahr leider gezwungen, diese Nutzung für größere Veranstaltungen zu untersagen, da erhebliche Brandschutzmängel vorhanden sind.

Von den Vereinen wurde beantragt, dass die Paartalhalle als Versammlungsstätte gewidmet wird. Während dieses Vorgangs wurde zeitgleich im Rahmen der Asylbewerberunterbringung die Halle durch das Landratsamt in Augenschein genommen.

Dieses sah aufgrund des Sanierungsbedarfs und der Brandschutzmängel von einer Unterbringung von Asylbewerbern in der Paartalhalle ab.

Das führte im weiteren Fortgang dazu, dass die Gemeinde zusammen mit dem Landratsamt eine Begehung der Halle vornahm um insbesondere die Brandschutzmängel zu begutachten und zeitgleich die noch notwendigen Verbesserungen für die Genehmigung einer Versammlungsstätte festzulegen.

Schwerwiegend ist, dass voraussichtlich auch die Brandabschnitte im Bereich der Fluchtwege durchbrochen sind, indem wohl nicht überall ordnungsgemäß Brandschotts eingebaut wurden. Zeitgleich erschweren die teilweise nicht vorhandenen Pläne oder kurzfristig eingebauten „Verbesserungen“ und vorübergehenden „Notlösungen“ ohne ein dahinter stehendes Gesamtkonzept die Sanierungen.

Die Gemeinde ist grundsätzlich für alle Veranstaltungen im Gemeindegebiet Genehmigungsbehörde. Ab 200 Personen wird das Landratsamt für den Brandschutz hinzugezogen, sofern es keine Versammlungsstätte ist. Bei genehmigten Versammlungsstätten ist die Gemeinde alleine für die Genehmigung der Veranstaltungen zuständig.

Die Überprüfung des Brandschutzes durch das Landratsamt bei Veranstaltungen über 200 Personen oder eine genehmigte Versammlungsstätte, bei der keine Überprüfung durch das LRA notwendig ist, entbindet die Gemeinde jedoch nicht von der Pflicht als Genehmigungsbehörde alle sicherheitsrelevanten Vorschriften wie bspw. Brandschutz, Immissionsschutz, Gesundheitsschutz, usw. zu beachten.

Aus haftungsrechtlichen Gründen kann die Gemeinde Geltendorf die Verantwortung für größere Veranstaltungen unter den gegebenen Umständen dafür nicht mehr übernehmen.

Konsequenterweise wäre die Halle komplett für die Nutzung zu sperren, jedoch stellt dies immer eine Abwägung aller in Frage kommenden Risiken dar.

Daher hat sich die Gemeinde entschlossen die Halle nur für kleine Gruppen freizugeben und für größere Veranstaltungen zu sperren. Kleinere Gruppen und Einzelpersonen sind im Notfall leichter zu evakuieren als eine größere Menschenmenge.

Um eine Nutzung zukünftig wieder erlauben zu können, sind umfangreiche Maßnahmen unumgänglich. Gleichzeitig muss die Halle aufgrund des teilweise reparaturbedürftigen Zustandes (Dach, Heizung, Lüftung, Trinkwasserleitungen, ...) saniert werden.

Dabei ist zu beachten, dass Teile der Halle damals abweichend von der Baugenehmigung errichtet wurden und somit kein Bestandsschutz bei Sanierungen und Reparaturen besteht.

Dies bedeutet, dass die betreffenden Teile nach den aktuellen Vorschriften gebaut bzw. saniert werden müssen und nicht einfach nur instandgesetzt werden können. Hinzu kommt, dass die Sanierungsmaßnahmen zusätzlich an die künftige Nutzung des Gebäudes angepasst werden müssen. Dies betrifft unter anderem die gesamte Haustechnik.

Für die Sanierung der Paartalhalle wurde im vergangenen Jahr das Architekturbüro Dr. Pilz sowie mehrere Fachplanungsbüros beauftragt. Die Arbeiten haben bereits 2016 begonnen und werden aufgrund der umfangreichen Aufgabenstellung geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Insgesamt muss damit gerechnet werden, dass bis zum Abschluss der Gesamtsanierung nur eine teilweise erheblich eingeschränkte Nutzung der Paartalhalle möglich sein wird. Darüber hinaus wurde ein weiteres Fachbüro beauftragt, dass sich nur mit der Frage beschäftigt eine vorübergehende Lösung für die Genehmigung von weiteren Veranstaltungen zu finden.

Öffentliche Veranstaltungen

Wir möchten Sie darum bitten, künftig die Anzeigen einer öffentlichen Veranstaltung 4 Wochen im Voraus bei der Gemeinde Geltendorf einzureichen, da ansonsten eine Genehmigung nicht mehr in Aussicht gestellt werden kann.

Erhöhung der Kanalgebühren ab 01.01.2017

Die Gebühren erhöhen sich rückwirkend zum 01.01.2017 gemäß der Bekanntmachung vom 23.12.2016 und AZV-Beschluss vom 12.12.2016.

In der Sitzung vom 20.02.2017 wurde auf Grund der aktuellen Kalkulation durch Beschluss der Verbandsversammlung für die Einleitung von Schmutzwasser auf 1,88 € und für die Einleitung von Schmutz- und Regenwassereinleitung auf 2,09 € festgelegt.

Vor dem Käfer ist nach dem Käfer - Warum eine Bekämpfung der Borkenkäfer so wichtig ist

Text Erwin Schmid, Forstrevier Ammersee

Manch ein Waldbesitzer kann es vielleicht schon nicht mehr hören, andere wissen es gar nicht: Die Bekämpfung der beiden Fichtenborkenkäfer mit den wohlklingenden Namen „Buchdrucker“ und „Kupferstecher“ ist gemäß der *Landesverordnung zur Bekämpfung der schädlichen Insekten in den Wäldern* Pflicht für jeden Waldbesitzer in Bayern. Man müsste sogar einen Befall anzeigen und sich beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten melden, damit dieser Befall ordnungsgemäß bekämpft wird (ähnlich dem gefährlichen Feuerbrand bei den Obstbäumen).

Dabei macht „der Käfer“ doch nur, was ihm die Natur vorgegeben hat: Normalerweise ist er ein Schwächeparasit, d. h. er befällt vorgeschädigte Bäume, die z. B. vom Sturm „angeschoben“ worden, aber noch nicht umgefallen sind oder denen die schwere Nassschneelast einen Teil der Krone abgebrochen hat. Die Borkenkäfer werden zuerst von den Harzdüften (Terpenen) der kränkelnden Fichten angelockt. Diese sind dann leichte Beute für die Käfer. Buchdrucker und Kupferstecher sind also eigentlich die Gesundheitspolizei im Wald.

Anders verhält es sich allerdings, wenn zwei Faktoren, die für die Entwicklung der Käfer günstig sind, zusammentreffen: warme, trockene Witterung und ausreichend Brutmaterial, z. B. in Form von Windwürfen. So geschehen am 31. März 2015 durch den Sturm „Niklas“ und den darauf folgenden Trockensommer.

Sind die geschwächten Fichten „aufgebraucht“, dann ändert der Käfer seine Strategie: er geht zum Stehendbefall an gesunden Fichten über. Solange es ausreichend Niederschläge gibt, wehren sich die Bäume, indem sie die einbohrenden Käfer mit ihrem Harz ersticken. Bleibt der Regen über Wochen aus, kann die Fichte nicht mehr genug Harz produzieren und die Borkenkäfer unterbrechen den Saftstrom im Baum. Der Baum stirbt ab.

Dabei verständigen sich die kleinen Insekten verblüffend gut über ihre Sexuallockstoffe (Pheromone): die Käferweibchen signalisieren ihren Partnern „Kommt alle hierher – hier ist freier Brutraum!“.

Ist der Baum von oben bis unten mit Käfern besetzt, senden sie einen Ablenkduftstoff aus, der bedeutet „Halt – Baum besetzt – sucht Euch einen neuen!“ Somit entsteht das bekannte „Käferloch“ oder „-nest“:

Mehrere um eine erstbefallene Fichte stehende Bäume werden dann befallen. Die anderen stehen plötzlich im

prallen Sonnenlicht, erleiden Hitzestress, sind leichter vom Käfer zu überwältigen usw.

Aus diesen Gründen ist es wichtig, befallene Bäume rechtzeitig aufzuarbeiten und aus dem Wald zu schaffen (mind. 500 m). Gerade das Erkennen des ersten Befalls Ende April/Anfang Mai ist ausschlaggebend für die weitere Entwicklung der Käfer in einem Waldbestand: Erwischt man diesen Erstbefall, hat man i. d. R. für diesen Sommer Ruhe.

Oft ist es jedoch der Standort, der die Fichte schwächt und den Käfer begünstigt: Fichten auf kiesigen Böden leiden sehr leicht unter Wassermangel. Deshalb sollten entstehende Kahlflächen mit klimatoleranten Baumarten wiederaufgeforstet werden. Fragen Sie Ihren zuständigen Förster oder Stellvertreter!

Brennholz zu verkaufen

Es ist wieder Brennholz vorhanden. Hierbei handelt es sich um Fichtenholz. Das Holz ist auf 1 m Länge geschnitten, nicht gespalten und von unterschiedlichem Durchmesser. Das Holz kann am Bauhof in Kaltenberg abgeholt werden. Eine Anlieferung seitens der Gemeinde ist nicht möglich. Der Preis beträgt 35,- Euro/Ster und ist bei Abholung bar zu bezahlen. Interessenten melden sich bitte bei Frau Hirschmüller, Tel.: 08193/9321-22, E-Mail hirschmueller.gemeinde@geltendorf.de.

Moorenweiser Straße Geltendorf

Wir möchten darauf hinweisen, dass auf dem Gehweg in der gesamten Moorenweiser Straße keine Fahrzeuge abgestellt werden dürfen.

Insbesondere auf Höhe des Friedhofs St. Stephan wurden immer wieder Fahrzeuge teilweise oder komplett auf dem Gehweg abgestellt. Dies ist nicht zulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Gemeinde behält sich vor, dies bei Missachtung zur Anzeige zu bringen.

Die Straßenbauarbeiten sind noch nicht komplett abgeschlossen.

Die endgültige Fertigstellung ist für den Frühsommer 2017 geplant.

Es kann daher für die Anlieger noch keine Abrechnung erstellt werden. Voraussichtlich wird diese in den nächsten 4 – 5 Monaten erfolgen.

Wechsel des musikalischen Leiters der Musikschule Geltendorf e.V.

Text Musikschule

Zum 31. März 2017 wird Herr Marco Schröter (unten links) aus seinem Amt als musikalischer Leiter der Musikschule Geltendorf e.V. ausscheiden; sein Nachfolger wird ab April 2017 Herr Daniel Klingl (unten rechts).

Marco Schröter hatte zum Schuljahr 2008/2009 die musikalische Leitung übernommen und über viele Jahre mit großem persönlichen Einsatz die Geschicke der Musikschule geleitet. Während seiner Amtszeit hat die Musikschule Hunderten von Kindern die Freude an und mit einem Musikinstrument vermittelt und mit unzähligen musikalischen Aufführungen, Schülervorspielen und Konzerten das musikalische Leben der Gemeinde bereichert. Herr Schröter gibt seine Aufgabe aus eigenem Entschluss ab und möchte sich zukünftig neuen wichtigen musikalischen Projekten widmen, für die ihm bisher die Zeit gefehlt hat. Die Musikschule Geltendorf e.V. dankt Herrn Schröter ganz herzlich für sein über achtjähriges außerordentliches Engagement für Musikschule und wünscht ihm für seine weitere Zukunft alles Gute!

Mit Daniel Klingl ist die Musikschule Geltendorf froh, einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Herr Klingl ist bereits seit vielen Jahren an der Musikschule als Instrumentallehrer für Klarinette, Saxophon und Querflöte tätig; zudem leitet er seit mehreren Jahren das Jugendblasorchester und das Bläserorchester Geltendorf. Er ist den Bürgern Geltendorfs aus vielen mitreißenden Konzerten und Auftritten wohlbekannt. Neben seinem musikalischen Engagement in der Gemeinde Geltendorf ist er Mitglied der Musikkommission des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, Dozent im Landesjugendjazzorchester Bayern und als Workshopdozent u.a. an der Musikschule Starnberg und der Musikschule Wertingen tätig.

Die Vorstandschaft der Musikschule freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Herrn Klingl und wünscht ihm viel Erfolg bei der Übernahme und der Ausführung seiner neuen Aufgaben als musikalischer Leiter!



Wertstoffhof Kaltenberg – Grüngut

Entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Landsberg am Lech dürfen in die Grüngutcontainer grundsätzlich folgende Materialien eingegeben werden:

- Baum- und Strauchschnitt, Äste, Sträucher
- Heckenschnitt, Büsche, Stauden,
- Laub, Gras- und Rasenschnitt
- Gartenabfälle wie Gemüse- Obst- und sonstige Pflanzenreste
- Blumen und Kräuter, Holzwolle, Moos

Das Material ist so weit zu verkleinern, dass im Container keine unnötigen Hohlräume entstehen.

Die einzufüllen Gegenstände dürfen max. 10 cm Durchmesser haben und max. 1 m lang sein.

Pro Anlieferung wird eine Menge von 1 m³ angenommen.

Das vom Landratsamt eingesetzte Personal am Wertstoffhof übt das Hausrecht aus. Den Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Unverständlicherweise werden immer wieder Fremdstoffe in die Container eingebracht.

Zur Entlastung der Grüngutcontainer bietet die Gemeinde Geltendorf weiterhin – auch im Interesse des Landkreises an einer kostengünstigen Entsorgung – die Annahme von Häckselgut an.

Deshalb darf der komplette Baum- und Strauchschnitt auf dem gemeindlichen Häckselplatz im Wertstoffhof in haushaltsüblichen Mengen abgeladen werden. Wurzelstöcke werden nicht angenommen. Thujen würden den Häckseler verstopfen und können deshalb am Häckselplatz ebenfalls nicht abgeladen werden. Es werden hier max. 5 m³ pro Jahr und Grundstück als haushaltsüblich angesehen.

Größere Mengen müssen an den Kompostieranlagen am Recyclinghof Kaufering und am Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten angeliefert werden. Die Grünabfallmengen, die 5 m³ übersteigen, werden dort gegen eine Gebühr von 7,74 €/m³ angenommen.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim TTC Geltendorf e.V.

Text Timo Schmitt, 1. Vorstand TTC Geltendorf e.V.
Martina Goldbrunner, 2. Vorstand TTC Geltendorf e.V.

Am 28.04.2017 findet um 19.30 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung des TTC Geltendorf e.V. im Vereinsheim an der Türkenfelder Straße 60 statt.

Nach dreijähriger Amtszeit stehen wie üblich Neuwahlen an. Leider stehen mindestens 1. und 2. Vorstand sowie Schatzmeister aus zeitlichen bzw. beruflichen Gründen nach 3- bis 6-jähriger Tätigkeit nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Wir suchen dringend engagierte Mitglieder/Personen, die sich für eine Wahl zur Verfügung stellen würden und sich in einem dieser oder anderen Ehrenämtern (Beisitzer, Schriftführer, Sportwart, Jugendwart) einbringen möchten.

Vereinsintern wurde dies bereits gegen Ende des Jahres 2015 bekannt gegeben. Leider konnte bisher die Nachfolge nicht geregelt werden.

Der TTC Geltendorf e.V. ist somit erneut auf der dringenden Suche nach einer neuen Vorstandschaft. Ansonsten ist der Verein noch dieses Jahr von der Auflösung bedroht.

Sollten Sie an einem Bestand des Vereins interessiert sein und sich entsprechend einbringen können, stehen Ihnen die Amtsträger unter vorstand@ttcgeltendorf.de und unter den auf der Homepage unter www.ttcgeltendorf.de zu findenden Kontaktdaten zur Verfügung und berichten gerne über Art und Umfang der jeweiligen Aufgaben.

Der TTC Geltendorf wurde im Jahre 1960 als Tischtennisverein gegründet. Durch einen stetigen Aufbau in der Vereinsstruktur und eine immer größer werdende Nachfrage auch nach anderen Sportarten, konnten bald neue Abteilungen gebildet werden. So werden heute Tennis, Turnen, Volleyball und Herzsport angeboten. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten 52 Jahren auf bis 700 Kinder und Erwachsene in den verschiedenen Sparten angewachsen. Mittlerweile sind wir im Landkreis unter den 15 größten Vereinen zu finden.

Das Bestreben des TTC Geltendorf ist es, im Breitensport weiter aktiv zu bleiben, um gerade der Jugend den Einstieg in verschiedene Sportarten zu erleichtern.



Buntes Nationenfest im Bürgerhaus – Asylhelferkreis zieht positive Bilanz

Text Ulrike Osman

Rund 600 Besucher verzeichnete der Asylhelferkreis bei den Themenwochen ZuFlucht im Januar - ein Erfolg, der das ehrenamtliche Engagement der Organisatoren belohnt hat. Höhepunkt der Veranstaltungsreihe, die unter anderem die Ausstellung "Asyl ist Menschenrecht" sowie zwei Lesungen umfasste, war das Abschluss-Fest "Geltendorf ist Vielfalt - Gemeindebürger und ihre Kulturen".

Ein wenig erinnerte die Veranstaltung an den "Tag der Nationen" im Jahr 2012, wenn es auch diesmal ein kleinerer Rahmen war. Kulinarisch konnten sich die Besucher mit italienischer Bruschetta, griechischen Antipasti, spanischen Tortillas, französischer Quiche, englischem Afternoon Tea und syrischen Salaten einmal quer durch Europa bis in den Nahen Osten schlemmen. Aber natürlich ging es an diesem Tag nicht nur ums Essen. Info-Plakate über die sieben Teilnehmerländer und ein großes Integrations-Puzzle gaben Denkanstöße, ein Rahmenprogramm mit Musik und Tanz sorgte für Unterhaltung.

Auch hier galt: Abwechslung ist alles. Lieder aus der griechischen Diaspora der Neuzeit, Flamenco und Syrtaki, französische Kinderlieder und arabische Musik brachten immer neue musikalische Stimmungen in den großen Saal des Bürgerhauses. Im VHS-Raum lief derweil eine Frankreich-Dia-Show. Für Kinder gab es Ausmalbilder mit Motiven aus Frankreich und England sowie - für die etwas Älteren - ein Länderquiz.

Ziel der Veranstaltung war es, den Geltendorfer Flüchtlingen zu zeigen, dass auch andere Ausländer hier leben und gut integriert sind. Es entstanden viele neue Kontakte an diesem Tag - so waren einige Syrer ganz erfreut, wieder einmal Französisch reden zu können. Der erwirtschaftete Erlös des Tages sowie Spenden gingen an den Asylhelferkreis, der sich bei allen Mitwirkenden und Spendern herzlich bedankt.



10-Jähriges Gründungsfest und Fahnenweihe des Burschenverein Hausen e. V.

Text Burschenverein Hausen

Der Burschenverein Hausen e. V. wurde im August 2007 durch 13 Gründungsmitglieder ins Leben gerufen. Ziel der Gründung war es schon damals, einen Jugendtreffpunkt zu gestalten, die Dorfgemeinschaft zu stärken und zum kulturellen Brauchtumserhalt in Hausen beizutragen.

Durch die Gemeinde Geltendorf wurde dem Verein der Zugang zum „Alten Schulgebäude“ im Dorfkern von Hausen gestattet, welches seitdem Sitz des Vereines ist und als Vereinsheim gerne genutzt wird. In etlichen, ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben die Gründungsmitglieder und einige freiwillige Helfer ihre Freizeit geopfert und innerhalb von 10 Wochen das komplette Vereinsheim saniert. So gibt es jetzt seit dem Jahr 2007 einen allgemeinen Treffpunkt in Hausen. Dieser wird durch die Dorfgemeinschaft sowie von anderen Vereinen gerne wahrgenommen.

Die Begeisterung über die geleisteten Arbeiten und die weiteren Tätigkeiten des Vereines haben zu einer schnellen und breiten Zustimmung in der Dorfgemeinschaft geführt. So organisiert der Burschenverein zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr in Hausen turnusmäßig den Maibaum, restaurierte die Bushäuschen innerhalb der Ortschaft, half bei der Sanierung der Kirchenmauer und des Kirchenpflasters mit und veranstaltete im letzten Jahr einen „Rama Dama“, um die Umgebung von Unrat zu befreien. Diverse andere Projekte folgten.

Auch das Vereinsheim und das „Alte Schulgebäude“ wurden innerhalb der letzten Jahre regelmäßig saniert.

Alljährlich veranstaltet der Burschenverein Hausen e. V. die Abriss-Ski-Party, welche durch den Verein und seine engagierten Mitglieder bereits seit acht Jahren erfolgreich veranstaltet wird. Die Abriss-Ski-Party ist mittlerweile weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt und fand somit auch am Samstag, den 11.03.2017, wieder in Hausen statt. So feierten auch dieses Jahr Alt und Jung wieder gemeinsam in Hausen. Neben der Abriss-Ski-Party beteiligte sich der Verein auch wieder am diesjährigen Faschingstreiben. Seit nunmehr drei Jahren werden in Eigenregie Faschingswagen gestaltet, welche bei den Umzügen für große Begeisterung sorgen.

Den Burschenverein Hausen e. V. gibt es nunmehr seit fast 10 Jahren. Das Gründungsfest wird vom 05.05.2017 – 07.05.2017 mit dazugehöriger Fahnenweihe in Hausen gefeiert. Am Freitag sorgt die Partyband „D' Moosner“ für Stimmung, am Samstag unterhält Martina Schwarzmann das Festzelt und am Sonntag findet die Fahnenweihe mit anschließender musikalischer Umrahmung durch die Partyband „Froschhaxn Express“ statt. Der Kartenvorverkauf für „D' Moosner“ am Freitag ist noch im vollen Gange, Martina Schwarzmann bereits ausverkauft.

Der Burschenverein Hausen e. V. freut sich, zusammen mit den Gemeindegürgern der Gemeinde Geltendorf sein 10-jähriges Vereinsbestehen gebührend in Hausen zu feiern!

OBACHT – ab Oktober findet unser Kartenvorverkauf statt!

FR 5. MAI 2017	SA 6. MAI 2017	SO 7. MAI 2017
		
Party-Abend Einlass 19 Uhr	Kabarett-Abend Einlass 18 Uhr Beginn 20 Uhr	Festsonntag mit Fahnenweihe & Gaudiband

 Kartenvorverkauf: ☎ 0152-25341416 @ kartenvorverkauf@bv-hausen.de
Karten sind im Voraus für die Veranstaltungen D' Moosner und Martina Schwarzmann täglich von 17.00 – 19.00 Uhr erhältlich. Für Festsonntag kein Kartenvorverkauf.

Bisher sind von den Vereinen folgende Termine gemeldet worden:

Veranstaltung	Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstalter
Wandertag	01.04.2017		Schule	Wanderverein Geltendorf
Starkbierfest der Freiwilligen Feuerwehr Hausen und Schützenverein Enzian Hausen	01.04.2017	19:30	Schützenheim Hausen	Freiwillige Feuerwehr Hausen und Schützenverein Enzian Hausen
Endschießen	02.04.2017	10:00	Schützenheim	Enzianschützen Hausen
Endfeier	08.04.2017		Schützenheim	Enzianschützen Hausen
Ostereischießen	09.04.2017	14:00	Schützenheim	Freischütz Geltendorf
Oarkugeln am Ostermontag Brauchtum zu Ostern; bitte hartgekochte Eier mitbringen. Für's leibliche Wohl ist gesorgt	17.04.2017	14:00 - 18:00	Bürgerhaus Geltendorf	Heimat- u. Trachtenverein Geltendorf
Watt-Turnier	21.04.2017	19:30	Schützenheim Hausen	Schützenverein Enzian Hausen
Endschießen und Endfeier mit Königsproklamation	22.04.2017	14:00	Schützenheim	Freischütz Geltendorf
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	28.04.2017	19:30	Vereinsheim	TTC Geltendorf
Damen-Gaudischießen	29.04.2017	19:00	Schützenheim	Freischütz Geltendorf
Erstkommunion	30.04.2017	09:30	Kirche	Pfarrgemeinde Walleshausen
Erstkommunion	30.04.2017	10:00	Hl. Engel	Pfarrgemeinde Geltendorf
Maibaumaufstellen und Maifeier	01.05.2017	10:00	Geltendorf	Ortsvereine Geltendorf
Gründungsjubiläum mit Fahnenweihe	05./06./07.05.2017		Hausen	Burschenverein Hausen
Senioren Bürgerversammlung	17.05.2017	18:00	Geltendorf	
Bürgerversammlung	12.06.2017	19:30	Hausen	
Bürgerversammlung	13.06.2017	19:30	Geltendorf	
Bürgerversammlung	19.06.2017	19:30	Walleshausen	
Bürgerversammlung	20.06.2017	19:30	Kaltenberg	